

Charlotte Posenenske – wer war sie?

Am Mittwoch, den 6. Juni 2018 um 18 Uhr

Vortrag mit Beamershow über Charlotte Posenenske -

Die Malerin und Bildhauerin

gehört zu den acht Künstlerinnen, nach denen

die Straßen im Künstlerviertel Wiesbadens

benannt wurden.

Charlotte Posenenske (1930 – 1985) ist in Wiesbaden geboren, sie wird der Minimal-Art zugeordnet, ihre geistigen Wurzeln liegen aber auch im russischen Konstruktivismus, denn sie verfolgte mit ihrem Konzept ein gesellschaftspolitisches Interesse.

Im Vortrag wird auf ihre Biographie als Halbjüdin in Wiesbaden eingegangen und den politischen Gehalt v.a. ihrer Vierkantrohre, Serien D und DW.

Referentin: Petra von Breitenbach

Veranstaltungsort: Kunstarche Wiesbaden, im Rad 42, 65197 im Rahmen der Kulturtage Rheingauviertel-Hollerborn, in Kooperation mit Kunstarche und Stadtarchiv



Innenhof Galerie Taxispalais 2005 , *Serie D* 1967

Foto: Rainer Iglar